



Niederschrift

- öffentlicher Teil - über die 41. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürstenfeldbruck

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Kleiner Saal

28.03.2023

Sitzungstag: Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 20:59 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, 2. Bürgermeister

Stangl, Christian

3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in

Trnka, Sophie

Stadtratsmitglieder

Aldini, Robert, Dr.

Bosch, Albert

Brückner, Thomas

Danke, Karl

Dräxler, Willi

Droth, Markus

Abwesend von 20:49 - 21:09 Uhr (TOP
Ö7 - NÖ2)

Droth, Quirin

Abwesend von 20:52 - 20:54 Uhr (TOP
Ö7)

Geißler, Karin

Glockzin, Peter

Götz, Christian

Heimerl, Philipp

Höfelsauer, Franz

Jakobs, Georg, Dr.

Klehmet, Johann, Dr.

Kreis, Dieter

Abwesend ab 21:00 Uhr (TOP NÖ1)

Kusch, Hermine

Lohde, Andreas

Mellentin, Johanna Luise

Anwesend ab 19:05 Uhr (TOP Ö3), ab-

wesend von 20:54 - 21:20 Uhr (TOP Ö9)

Merkel, Gina
Piscitelli, Michael
Pötzsch, Mirko
Quinten, Ulrike
Rothenberger, Andreas, Dr.
Rubin, Lisa
Schilling, Johann
Sindani, Jeanne-Marie
Weber, Florian

Abwesend von 20:54 - 21:02 Uhr (TOP
Ö9)

Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.
Zierl, Alexa, Dr.

Verwaltung

Dachsel, Johannes
Eckert, Marcus
Klehr, Roland
Kripgans-Noisser, Nadja
Leinweber, Norbert
Kieser, Christian

Gäste

Busse, Jürgen, Dr. jur.

Abwesend:

Grund:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Raff, Erich

Entschuldigt

Stadtratsmitglieder

Best, Adrian
Britzelmaier, Markus
Halbauer, Jan
Hannig, Theresa
Jäger, Tina
Kellerer, Martin
Siegler, Katrin
Stockinger, Georg
Weinberg, Irene

Unentschuldigt
Entschuldigt
Unentschuldigt
Unentschuldigt
Unentschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt
Entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Bestellung von 7 Mitgliedern für den Wirtschaftsbeirat; Beschluss
4. Zustimmung zur Planungszweckverbandssatzung der Großen Kreisstadt Fürstentfeldbruck und der Gemeinde Maisach
5. Städtebaulicher Wettbewerb Fliegerhorst - Auslobungstext
6. Stadtrat 2020-2026; Beschluss über die Änderung der Ausschussbesetzung der Stadtratsfraktion Die PARTEI
7. Personalangelegenheiten; Amtsangemessene Alimentation von Beamten; Verzicht auf die schriftliche Geltendmachung für die Jahre ab 2020
8. Veranstaltungsforum Fürstentfeld: Aktualisierung Betriebssatzung
9. Veranstaltungsforum Fürstentfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2022
10. Veranstaltungsforum Fürstentfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2020
11. Beschluss des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts inkl. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts als städtebauliches Entwicklungskonzept
12. Verschiedenes

Herr **2. Bürgermeister Christian Stangl** begrüßt die anwesenden Gäste und Gremiumsmitglieder. Er gratuliert Herrn StR Götz zur Wahl des Oberbürgermeisters verbunden mit den besten Wünschen für sein zukünftiges Wirken.

Anschließend eröffnet Herr **2. Bürgermeister Stangl** die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** bittet die Anwesenden, den kurzfristigen digitalen Nachversand der Anlagen zum Tagesordnungspunkt Ö4 zu entschuldigen.

TOP 1	Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO); Anfragen an den Oberbürgermeister
--------------	---

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Gemäß Artikel 54 Absatz 2 2. Halbsatz der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) sowie § 38 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Fürstenfeldbruck sind die Niederschriften von Sitzungen städtischer Gremien vom jeweiligen Ausschuss bzw. Stadtrat zu genehmigen. Dies erfolgt in offener Abstimmung mit der Mehrheit der Abstimmenden (Artikel 51 Abs. 1 GO).

Der Stadtrat beschließt die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28.02.2023.

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 0

Frau StR'in Mellentin ist noch nicht anwesend

TOP 3	Bestellung von 7 Mitgliedern für den Wirtschaftsbeirat; Beschluss
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2943/2023 vom 22.02.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** informiert, dass im Zuge der Vorberatung im vergangenen Planungs- und Bauausschuss die empfehlende Abstimmung für den Stadtrat versäumt wurde. Diese Formalie werde aber mit der heutigen Beschlussfassung geheilt.

Wie schon bei der Vorberatung im Planungs- und Bauausschuss bedauert **Frau StR'in Dr. Zierl** erneut, dass keine weiblichen Bewerberinnen für dieses Gremium gewonnen

werden konnten. Im Sinne einer paritätischen Besetzung bittet sie, dies bei zukünftiger Akquise besonders zu beachten.

Herr **StR Höfelsauer** freut sich über die gelungene Neubesetzung des Wirtschaftsbeirates und hofft als zuständiger Referent auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Nach Verkündung der im Planungs- und Bauausschuss benannten Mitglieder des Wirtschaftsbeirates bittet Herr **2. Bürgermeister Stangl** um Abstimmung des

Beschlusses:

1. Der Stadtrat beschließt, folgende sieben Bewerber als Mitglieder des Wirtschaftsbeirats zu bestellen:

	Mitglieder
1	Hagenhoff, Winfried
2	Dr. Schleicher, Hans
3	Schöberl, Andreas
4	Lastner, Wolfgang
5	Trommer, Mike
6	Dietl, Albert
7	Dr. Bährle, Volker

2. Die Amtszeit des Wirtschaftsbeirates beginnt am 01.05.2023 und endet nach 3-jähriger Amtszeit mit Ablauf des 30.04.2026.

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Zustimmung zur Planungszweckverbandssatzung der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck und der Gemeinde Maisach
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2965/2023 vom 09.03.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** informiert, dass die Gemeinde Maisach am Donnerstag, den 30.03.2023 ebenfalls über den vorliegenden Satzungsentwurf diskutieren und abstimmen wird.

Herr Kieser (Amt 3) gibt einen kurzen Überblick über die im Sachvortrag dargestellte Projekthistorie. Im Falle der positiven Beschlussfassung beider Kommunen werde die Planungszweckverbandssatzung dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt. Anschließend stehe der Satzungsausfertigung durch den Oberbürgermeister und Bürgermeister nichts im Wege.

Mit Blick auf die langfristige Entwicklung von 24 Hektar hebt **Herr Dr. Busse (Döring Spieß Rechtsanwälte)** die bisherige interkommunale Entwicklung positiv hervor und erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Planungszweckverbandssatzung.

Herr **StR Droth** erkundigt sich, wie die Stimmberechtigung des stellvertretenden Vorsitzenden geregelt sei.

Da der (Ober-)Bürgermeister geborenes Mitglied sei, müsse laut **Herrn Dr. Busse (Döring Spieß Rechtsanwälte)** mit dem Vorsitzwechsel auch ein Verbandsmitglied der jeweiligen Kommune freiwillig ausscheiden oder abberufen werden.

Herr **StR Dr. Rothenberger** bemängelt die fehlende Vorberatung der Satzung im Konversionsausschuss und möchte wissen, welche Laufzeit die Satzung habe.

Herr Dr. Busse (Döring Spieß Rechtsanwälte) betont, dass alle Fragen auch im weiteren Verlauf geklärt werden können und auch die Satzung jederzeit angepasst bzw. gekündigt werden könne.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** ergänzt, dass der politische Wille hinsichtlich der harmonischen Zusammenarbeit beider Kommunen in der Satzung festhalten sei. Sollte sich die Planungszweckverbandssatzung nicht bewähren, sei man jedoch auch in der Lage, diese jederzeit zu ändern.

Nach einem Dank an alle Beteiligten hebt Herr **StR Lohde** die heutige Vorlage als Meilenstein der gemeinsamen Planungen hervor. Bezüglich des Gewerbesteueraufkommens fragt er, wie man mit den unterschiedlichen Hebesätzen umgehe.

Herr Dr. Busse (Döring Spieß Rechtsanwälte) gibt zu bedenken, dass die unterschiedlichen Hebesätze steuerrechtlich problematisch seien. Er empfehle die Einigung auf einen einheitlichen Satz, der gesamtheitlich für beide Gemeindegebiete gelte. Diese Thematik müsse mit einem Steuerberater besprochen werden.

Herr **StR Götz** schließt sich den Dankesworten an und begrüßt die Übernahme des Vorsitzes der Gemeinde Maisach im ersten Jahr.

Frau **StR'in Dr. Zierl** sieht die Ansiedlung der Universität als große Bereicherung für die Stadt Fürstenfeldbruck und das neue Quartier. Bei der Entwicklung des Bauabschnitts 3 möchte sie daran erinnern, dass diese Fläche als Mischgebiet für den Wohnungsbau vorgesehen wurde. Um einen regelmäßigen Informationsaustausch zu gewährleisten, beantragt sie den ausgereichten **Beschluss** wie folgt **zu ergänzen**:

Über die Arbeit des Planungszweckverbands wird regelmäßig im Konversionsausschuss berichtet.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** sieht den regelmäßigen Bericht über die Arbeit des Planungszweckverbands als Selbstverständlichkeit. Dies sei auch im imperativen Mandat per Satzung geregelt.

Herr Dr. Busse (Döring Spieß Rechtsanwälte) stellt klar, dass die Satzung die Ausübung des imperativen Mandates ermögliche, nicht explizit vorschreibe. Er gibt zu bedenken, dass das imperativen Mandat den Zweckverband bei Entscheidungen über kurzfristige Angelegenheiten beschränke.

Auf Grund dessen, zieht Frau **StR'in Dr. Zierl** den Änderungsantrag wieder zurück.

Abschließend fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Entwurf der Planungszweckverbandssatzung der Großen Kreisstadt Fürstenfeldbruck und der Gemeinde Maisach zu.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt die Planungszweckverbandssatzung nach Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Fürstenfeldbruck zu unterzeichnen.

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Städtebaulicher Wettbewerb Fliegerhorst - Auslobungstext
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2930/2023 vom 30.01.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Krippans-Noisser (Stabstelle Konversion) gibt anhand einer Präsentation (Anlage) eine kurze Einführung in die Eckpunkte des Planungsprogramms.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** informiert, dass seitens des Landkreises der Wunsch nach einem Schulzentrum auf diesem Areal geäußert wurde. Dieses Zentrum mit einer Realschule und einem Gymnasium und entsprechender Außenanlagen sei auch aus städteplanerischen Gründen interessant.

Er **beantragt** daher, *ein Schulzentrum mit Realschule, Gymnasium, einer Zweifach-Sporthalle inklusive Außensportanlagen und einem eventuellen ein Förderzentrum in die Planungen aufzunehmen*. Der realistische Flächenbedarf müsse in Absprache mit dem Landratsamt ermittelt werden.

Nach Meinung von Herrn **StR Weber** wurden die bisherigen Grundschulen zu klein geplant. Er stellt daher den **Änderungsantrag**, die *Grundschule vierzünftig* zu planen. Im Falle einer negativen Beschlussfassung möchte er eine *dreizügige Grundschule* zur Abstimmung stellen.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** möchte an dieser Stelle bemerken, dass der Bedarf nach Rücksprache mit der Verwaltung gedeckt sei. Im Zuge der Erstellung des Schulentwicklungsplans werde der Bedarf aktualisiert.

Frau **StR'in Dr. Zierl** begrüßt die Planung eines Schulzentrums und regt an in diesem Zusammenhang auch an die Berufsschulen zu denken. Des Weiteren **beantragt** sie, die *Kapitel 6.2 und 6.3 des Auslobungstextes zu tauschen*.

Frau **StR'in Geißler** und Herr **StR Heimerl** sprechen sich für den Änderungsantrag von Herrn StR Weber aus und bitten um positive Abstimmung.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** gibt zu bedenken, dass nur der tatsächliche Bedarf förderfähig sei. Die Beschlussfassung zum Bau einer größeren Schule halte er zum gegenwärtigen Zeitpunkt für problematisch.

Frau **Krippans-Noisser (Stabstelle Konversion)** verdeutlicht das aktuelle Planungsstadium. Derzeit befinde man sich im städtebaulichen Entwurf, bei dem die passende Situierung der Schule Priorität habe. Die tatsächlichen Bedarfe werden dann im Zuge der weiteren Planungen ermittelt und aktualisiert.

Herr **StR Droht** mahnt, die eigentliche Diskussionsgrundlage nicht aus den Augen zu verlieren. Die Formulierung „nichtstörendes Gewerbe“ unter Punkt 6.4.8 empfinde er als zu negativ und stellt daher den **Antrag** auf *redaktionelle Änderung in Handwerker- / Gewerbehof*.

Um den berufsbildenden Schulbereich weiter auszubauen regt Herr **StR Lohde** die Aufnahme einer Pflegeschule an.

Anschließend fasst Herr **2. Bürgermeister Stangl** die vorgebrachten Änderungsanträge zusammen und bittet um Abstimmung:

Änderungsantrag StR Droth

Die Formulierung „nichtstörendes Gewerbe“ unter Punkt 6.4.8 des Auslobungstextes redaktionell um Gewerbehöfe und Handwerkerhöfe ergänzt.

Die Änderung wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Änderungsantrag StR Weber

Die Formulierung zweizügige Grundschule wird, nach derzeitigen Planungen mit 177 Kindern, auf dreizügige Grundschule geändert.

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 4

Änderungsantrag 2. Bürgermeister Stangl

In den Auslobungstext wird ein Schulzentrum mit Realschule, Gymnasium, Zweifach-Sporthalle inklusive Außensportanlagen, eventuell ein Förderzentrum und eine Pflegeschule in die Planungen aufgenommen.

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 1

Änderungsantrag StR'in Dr. Zierl

Die Kapitel 6.2 und 6.3 des Auslobungstextes werden von der Reihenfolge getauscht.

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 14

Abschließend kommt das Gremium zu folgendem **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt den vorgestellten Auslobungstext als Grundlage für den Städtebaulichen Wettbewerb Fliegerhorst zu verwenden und die weiteren Schritte zur Auslobung einzuleiten.
2. Die im Auslobungstext vorgeschlagene Jury soll zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen werden. Sollten einzelne Jurymitglieder der Einladung nicht folgen können, kann das mit dem Wettbewerbsmanagement beauftragte Büro bgsm Stadtplaner und Architekten adäquate Vertreter vorschlagen und zur Teilnahme einladen.

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 1

TOP 6	Stadtrat 2020-2026; Beschluss über die Änderung der Ausschussbesetzung der Stadtratsfraktion Die PARTEI
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2974/2023 vom 15.03.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **StR Weber** bedankt sich für die parteigreifende Unterstützung während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit.

Ohne weitere Aussprache folgt die

Beschlussfassung:

Der Stadtrat beschließt für die Stadtratsfraktion Die PARTEI ab sofort folgende Ausschussbesetzung

Haupt- und Finanzausschuss				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Weber	Best	Jäger

Planungs- und Bauausschuss				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Best	Weber	Heimerl

Konversionsausschuss				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Weber	Best	Pötzsch

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Best	Weber	Heimerl

Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Best	Weber	Heimerl

Kultur- und Werkausschuss				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
14	AG Best (parteilos) / Die PARTEI	Weber	Best	Heimerl

Ja-Stimmen: 31
Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Personalangelegenheiten; Amtsangemessene Alimentation von Beamten; Verzicht auf die schriftliche Geltendmachung für die Jahre ab 2020
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2940/2023 vom 15.03.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Nach einer kurzen Einführung in den aktuellen Sachverhalt durch **Herrn Klehr (Amt 1)** bittet Herr **2. Bürgermeister Stangl** um Abstimmung des vorgelegten

Beschlusses:

Der Stadtrat beschließt, entsprechend der Handhabung des Freistaates Bayern auf die zeitnahe Geltendmachung einer verfassungskonformen Besoldung durch die städtischen Beamtinnen und Beamten für die Kalenderjahre ab 2020 zu verzichten. Die aufgrund der Gesetzesänderung zur Neuausrichtung orts- und familienbezogener Besoldungsbestandteile angepassten Orts- und Familienzuschläge sollen rückwirkend ab dem 01.01.2020 mit den tatsächlich ausgezahlten Familienzuschlägen sowie Ballungszulagen verrechnet werden. Entstehende Differenzbeträge sind an die städtischen Beamtinnen und Beamten nachzuzahlen.

Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 0

Herr StR M. Droth und Herr StR Q. Droth sind abwesend.

TOP 8	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Aktualisierung Betriebssatzung
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2932/2023 vom 31.01.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ohne Diskussion fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Neuerlass der Betriebssatzung für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld in der Form, wie im Entwurf vorgeschlagen.

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 0

Herr StR M. Droth und Herr StR Q. Droth sind abwesend.

TOP 9	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2022
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2928/2023 vom 26.01.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr **StR Prof. Dr. Wollenberg** bittet, den ausgereichten Beschlussvorschlag wie folgt zu **ändern**:

*Der Stadtrat beschließt, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 **und 2023** für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.*

Das Gremium fasst daraufhin den

geänderten Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 und 2023 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 0

Frau StR'in Mellentin, Herr StR Weber und Herr StR M. Droth sind abwesend.

TOP 10	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bericht Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband für das Wirtschaftsjahr 2020
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2856/2022 vom 26.10.2022 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Ohne Diskussion folgt die

Beschlussfassung:

Der Stadtrat nimmt den vorgelegten Prüfbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes für das Wirtschaftsjahr 2020 zur Kenntnis und beschließt - nach Abschluss der örtlichen Rechnungsprüfung -, die Entlastung gemäß § 25 Abs. 3 EBV.

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 0

TOP 11	Beschluss des Gewerbeflächenentwicklungskonzepts inkl. Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts als städtebauliches Entwicklungskonzept
---------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 2953/2023 vom 01.03.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Nach den kurzen Einführungen von Herrn **2. Bürgermeister Stangl** zur aktuellen Situation fasst das Gremium folgenden

Beschluss:

1. Die vorliegende Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes wird gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als städtebauliches Entwicklungskonzept in der Fassung vom 28. Februar 2023 beschlossen.
2. Das Einzelhandelskonzept soll unter anderem bei geplanten Einzelhandelsansiedlungen als Grundlage für die Bauleitplanung herangezogen werden. Es dient der Bewertung und Steuerung von Einzelhandelsansiedlungsvorhaben im Stadtgebiet.
3. Als wesentliche Inhalte werden beschlossen:
 - Übergeordnete Ziele der Einzelhandelsentwicklung
 - Standortkonzept mit dem zentralen Versorgungsbereichen Innenstadt und Buchenau sowie den sonstigen städtebaulich integrierten Lagen und städtebaulichen Randlagen
 - Sortimentskonzept
 - Entwicklungsmatrix

- Weiterführende Regelungen und Hinweise
 - Einzelhandelskonzept als Grundlage und Steuerung für die Bauleitplanung
4. Das vorliegende Gewerbeflächenentwicklungskonzept wird gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als städtebauliches Entwicklungskonzept in der Fassung vom 28. Februar 2023 beschlossen.

Ja-Stimmen: 28

Nein-Stimmen: 0

Frau StR'in Mellentin, Herr StR Weber und Herr StR M. Droth sind abwesend.

TOP 12	Verschiedenes
---------------	----------------------

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr **2. Bürgermeister Stangl** beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Stangl
2. Bürgermeister

Sophie Trnka
Schriftführerin